jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1983/9/6 4Ob91/83, 4Ob83/85 (4Ob84/85), 9ObA26/88, 9ObA208/90, 9ObA117/92 (9ObA118/92), 9ObA3

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.09.1983

Norm

ArbVG §105

Rechtssatz

Wie der OGH schon mehrfach ausgesprochen hat, kann ein außenstehender Dritter - also insbesondere auch der Betriebsinhaber - die Erklärungen des Betriebsobmannes jedenfalls dann als rechtswirksame Stellungsnahme des Betriebsratskollegiums ansehen, wenn ihm die dabei allenfalls unterlaufene Verletzung der Vorschriften über die Willensbildung des Betriebskollegiums nicht bekannt war und auch nicht auffallen musste.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 91/83
  Entscheidungstext OGH 06.09.1983 4 Ob 91/83
- 4 Ob 83/85
  Entscheidungstext OGH 28.10.1985 4 Ob 83/85
  Auch; Veröff: RdW 1986,122
- 9 ObA 26/88
  Entscheidungstext OGH 10.02.1988 9 ObA 26/88
  Vgl auch
- 9 ObA 208/90
  Entscheidungstext OGH 29.08.1990 9 ObA 208/90
  Beisatz: § 48 ASGG (T1)
- 9 ObA 117/92
  Entscheidungstext OGH 08.07.1992 9 ObA 117/92
  Auch; Beisatz: Gilt auch für Wissenserklärungen (hier: § 57 ArbVG). (T2)
  Veröff: SZ 65/101 = DRdA 1993,122 (Marhold) = ZAS 1993/10 S 136 (Kirschbaum) = Arb 11042 = WBl 1992,400
- 9 ObA 300/97a
  Entscheidungstext OGH 11.03.1998 9 ObA 300/97a
  Auch
- 9 ObA 5/99x

Entscheidungstext OGH 14.04.1999 9 ObA 5/99x

- 9 ObA 8/04y
  Entscheidungstext OGH 15.09.2004 9 ObA 8/04y
- 9 ObA 100/10m
  Entscheidungstext OGH 22.10.2010 9 ObA 100/10m
  Auch
- 9 ObA 108/11i
  Entscheidungstext OGH 24.09.2012 9 ObA 108/11i
  Beisatz: Der grundlegende Gedanke, dass der Arbeitgeber keine Untersuchungen über die innere Willensbildung des Betriebsratskollegiums anstellen soll oder muss, wenn ihm nicht bekannt ist oder bekannt sein muss, dass die Erklärung des Betriebsratsvorsitzenden beschlussmäßig nicht gedeckt ist, ist verallgemeinerungsfähig und reicht über die Fälle der Zustimmung nach § 105 ArbVG hinaus. (T3)
  Beisatz: Hier: Kompetenzübertragung vom Betriebsrat auf den Zentralbetriebsrat. (T4)
  Beisatz: Die Frage, ob dem Betriebsinhaber eine allenfalls unterlaufene Verletzung der Vorschriften über die Willensbildung der Betriebsratskollegien hätte bekannt sein müssen, hängt von den jeweiligen Umständen des Einzelfalls ab. (T5)
- 8 ObA 47/12p
  Entscheidungstext OGH 04.03.2013 8 ObA 47/12p
  Auch; Beis wie T4
- 9 ObA 12/13z
  Entscheidungstext OGH 19.03.2013 9 ObA 12/13z
  Auch
- 9 ObA 38/13y
  Entscheidungstext OGH 25.06.2013 9 ObA 38/13y
- 8 ObA 80/13t
  Entscheidungstext OGH 29.11.2013 8 ObA 80/13t
- 9 ObA 56/15y
  Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 ObA 56/15y
  Auch
- 9 ObA 114/15b
  Entscheidungstext OGH 28.10.2015 9 ObA 114/15b
  Beis wie T3
- 9 ObA 35/16m
  Entscheidungstext OGH 25.05.2016 9 ObA 35/16m
  Auch; Beis ähnlich wie T3
- 9 ObA 124/17a
  Entscheidungstext OGH 30.10.2017 9 ObA 124/17a
  Auch; Beis wie T3
- 9 ObA 42/18v
  Entscheidungstext OGH 17.05.2018 9 ObA 42/18v
- 9 ObA 34/19v
  Entscheidungstext OGH 15.05.2019 9 ObA 34/19v
  Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0051485

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.07.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at